

Preise von M. 1675 pro Aktie u. 275 Aktien der Frankona Rück- u. Mitversich.-Akt.-Ges. zum Preise von M. 950 pro Aktie erhielt. Das bei Begebung der obigen 1000 neuen Aktien erzielte Agio von M. 125 pro Aktie floss abzügl. Kosten mit M. 105 000 in den Kap.-R.-F. der Europa.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Grenze: Ein Viertel des jeweiligen A.-K.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis derselbe die gesetzl. vorgeschriebene Höhe erreicht hat, 4% Div., vom verbleib. Betrage event. bis 20% zum Spez.-R.-F., 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 2000 an jedes Mitgl. u. M. 4000 an den Vors.), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Haftung d. Aktionäre 3 000 000, Kassa 1395, Hypoth. 1 116 000, Wertp. 2 447 415, Bankguth. 387 569, do. bei Versich. 1 927 526, Zs. 27 541, Prämien-Res. 787 176, Prämienüberträge 451 240, gestundete Prämien 36 778, Guth. bei Agenten 65 750. — Passiva: A.-K. 4 000 000, R.-F. 235 000, Prämien-Res. 701 940, do. Überträge 1 817 331, Res. für schwebende Schäden 1 250 132, sonst. Res. 187 000, Guth. anderer Versich. 1 582 586, do. der Retrozessionäre für einbehaltene Prämien-Res. 187 106, Beamten-Unterstütz.-F. 11 408, unerhob. Div. 720, Kredit. 65 048, Gewinn 210 120. Sa. M. 10 248 394.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahmen: Vortrag 14 597, Lebensversich. 2 028 810, Unfall- u. Haftpflicht 1 396 609, Sachversich. 8 614 223, Zs. 52 548, Kursgewinn 995, do. auf Valuten 19 427, Aktienumschreibgebühren 978. Sa. M. 12 128 189. — Ausgaben: Lebensvers. 1 997 503, Unfall- u. Haftpflichtversich. 1 380 697, Sachversich. 8 434 614, Steuern 17 273, allg. Verwalt.-Kosten 18 923, Kursverlust auf Effekten 58 251, do. auf Valuten 10 804, Gewinn 210 120 (davon Kap.-R.-F. 10 000, Spez.-R.-F. 15 000, Div. an Aktionäre 120 000, Tant. 19 800, Talonsteuer-Res. 1000, Grat. 1000, Beamten-Unterst. 5000, Vortrag 29 320).

Dividenden 1900—1912: 0, 0, 0, 0, 6, 6, 6, 8, 8, 8, 8, 12% (M. 30). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Paul Dumeke, Bernh. Lindner, Stellv. Christ. Kindt, Carl Gross, Conrad Scherer.

Prokuristen: P. Ostwald, Bernh. Lindner jun., Max Volkmann.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Gerichtsassessor a. D. H. Heyl, Berlin; Stellv. Ing. Otto Philipp, Reg.-Rat a. D. Gen.-Dir. Dr. Paul Hager, Berlin; Komm.-Rat Hans Scheidemandel, München; Komm.-Rat Max Ph. Tüchmann, Nürnberg; Komm.-Rat Louis Hirsch, Geh. Komm.-Rat Victor Lenel, Mannheim; Joh. Jac. Mouson, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Frankf. a. M.: Ges.-Kasse, Deutsche Bank; Berlin: Preuss. Pfandbriefbank; Hamburg: L. Behrens & Söhne. *

Gladbacher Feuerversicherungs-Akt.-Ges. in M.-Gladbach.

Gegründet: 16./12. 1861.

Zweck: Abschluss von Versich. gegen Feuer-, Blitz und Explosionsschäden direkt, durch Rückversich. oder gemeinschaftlich mit anderen Feuerversich.-Ges., sowie von Versich. gegen Bruch von Glasscheiben, Einbruch-, Diebstahl- u. Wasserleitungsschäden, auch Waldversicherung. Versich.-Summe Ende 1911—1912: Feuerversich.: M. 5 279 019 619, 5 639 632 617, Glasversich.: M. 9 307 764, 10 101 597, Einbruchdiebstahl: M. 142 548 866; 161 689 134, Wasserleitungsschäden: M. 51 920 804, 50 942 119.

Kapital: M. 6 000 000 in 2000 Nam.-Aktien à Thlr. 1000 = M. 3000 mit 20% = M. 600, zus. M. 1 200 000 Einzahlung. Das A.-K. ist festgestellt auf M. 9 000 000, von denen genannte Summe ausgegeben ist. Über die weiteren Ausgaben von Aktien, sowie über Erhöhungen des A.-K., welche auch vor der vollen Einzahlung des bisherigen Kapitals zulässig sind, beschliesst die G.-V. Eine weitere Einzahlung von 5% des A.-K. anzuordnen ist der A.-R. verpflichtet, sobald bilanzmässig keine 10% des Kapitals aus früheren Einzahlungen mehr vorhanden sind. Niemand darf mehr als 50 Aktien besitzen, deren Übertragung an die Genehmigung des Vorstandes geknüpft ist, welcher dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben das Recht, binnen 6 Monaten einen neuen, dem Vorst. genehmen Übernehmer der Aktie zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 20% zum Kapital-R.-F. bis zur Hälfte des eingezahlten A.-K. (ist erfüllt), 4% Div., vom verbleibenden Betrage 7% Tant. an A.-R. neben M. 6500 jährlichem Fixum, Rest zur Verf. der G.-V. Aus dem Reingewinn kann zur Deckung aussergewöhnlicher Verluste u. zur Ergänzung der Div. eine besondere Reserve gebildet werden.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Nicht eingez. A.-K. 4 800 000, Ausstände bei Agenten 387 595, Guth. bei Banken 436 358, do. bei and. Versich.-Ges. 741 204, Zs. 12 671, Gehalts- u. Reisekostenvorschüsse 4596, Kassa 20 723, Hypoth. und Grundschulden 2 298 000, Wertp. 3 818 488, Darlehen an Gemeinden 189 676, Grundbesitz 1 057 786. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Prämienüberträge 4 003 613, Schaden-Res. 762 943, Hypoth. u. Grundschulden 160 000, Guth. and. Versich.-Ges. 223 852, Guth. der Pensionskasse 186 511, R.-F. 600 000, Res. für aussergewöhnl. Fälle 1 400 000, Disp.-F. 100 000, Gewinn 330 182. Sa. M. 13 767 103.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Feuerversich. 14 143 336, Glasversich. 680 553, Einbruchdiebstahl 314 601, Wasserleit.-Vers. 120 976. Sa. M. 15 259 468. — Ausgabe: Feuer 13 824 293, Glas 731 359, Einbruchdiebstahl 256 518, Wasserleitungsversich. 117 114, Gewinn 330 182 (davon Div. 270 000, z. Beamten-Pens.-Kasse 15 000, Tant. 35 754, Vortrag 9427).

Kurs Ende 1887—1912: M. 1425, 1150, 1100, 1061, 1029, 920, 795, 890, 1090, 1200, 1090, 950, —, —, —, 650, 955, 1160, 1600, 1600, 1550, 1800, 1950, 2550, 2400, 2350 pro Stück für die Einzahl.